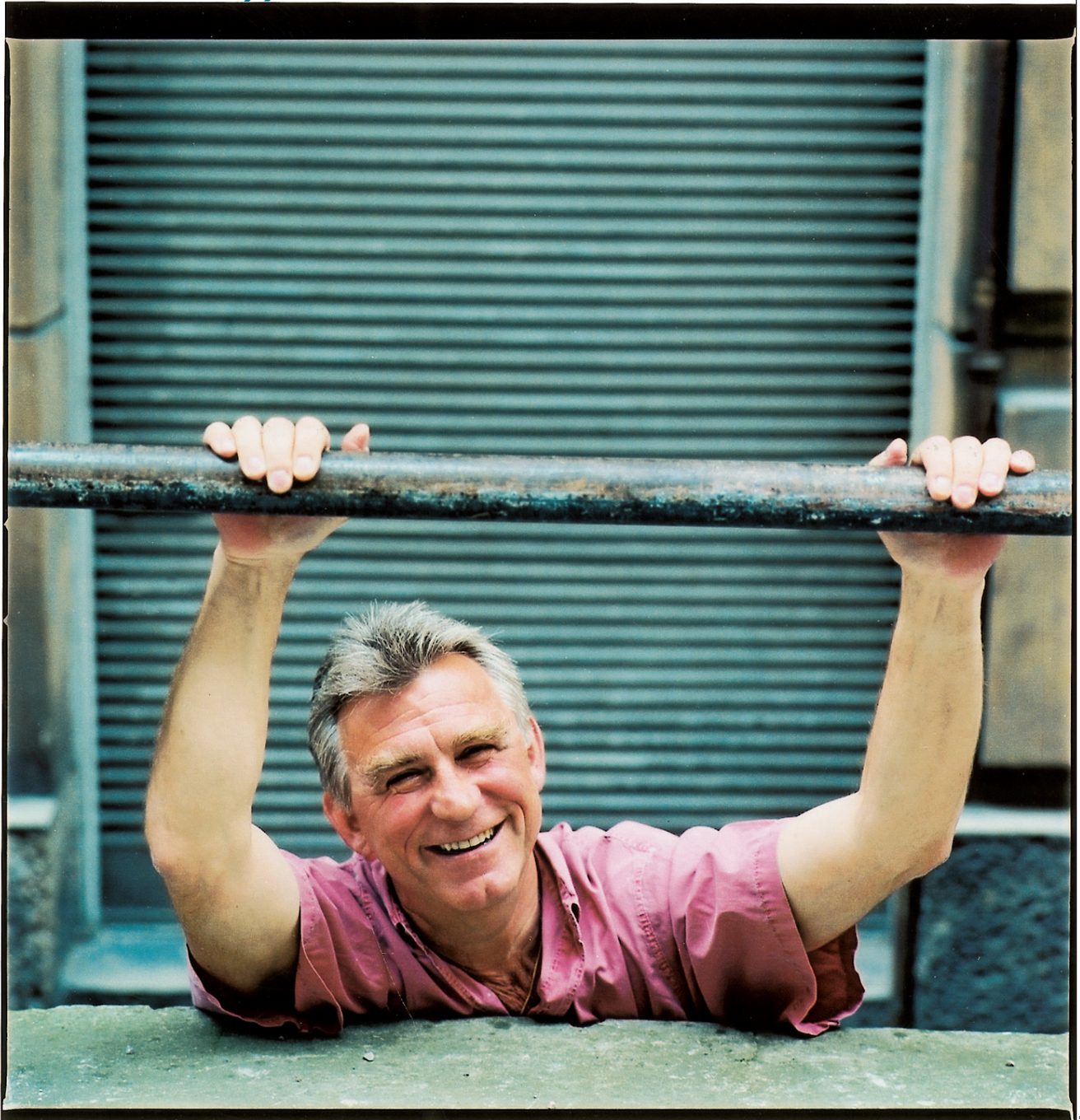


www.hoanzl.at

„Das ist ein Theater“



Heinz Marecek



Heinz Marecek wurde 1945 in Wien geboren.

Er absolvierte das Reinhardt-Seminar. Engagements an der Volksoper, am Theater der Jugend und am Landestheater Graz. Von 1971 bis August 1998 war er Ensemblemitglied des Theaters in der Josefstadt. Heinz Marecek spielte an diesem Haus u.a. den *Liliom* in Molnars gleichnamigen Stück, den *Kasimir* in „Kasimir und Karoline“ von Horvath, den *Jura* im „Konzert“ von Hermann Bahr, den *Weinberl* in Nestroys „Einen Jux will er sich machen“, den *Dr.Maurer* in Schnitzlers „Weites Land“ und den *Puck* im „Sommernachtstraum“, „Pottasch und Perlmutter“, „Charly's Tante“, „Hurra, ein Junge“ usw.

Er inszenierte an der Volksoper „Kiss me Kate“, am Volkstheater „Die Dame vom Maxim“. Im Theater in der Josefstadt führte er bei folgenden Stücken u.a. Regie: „Das Veilchen“, „Pension Schöllner“, „Raub der Sabinerinnen“, „Lampenfieber“ usw.

Filme, in denen er mitspielte, waren: „Das Ringstraßenpalais“, „Der Bockerer“, „Schwejk und Der Narr von Wien“.

In der Fernsehserie „Die Neue“ spielte er den frühpensionierten Gendarmen Rudi Aschenbrenner.

Von 1980 bis 1993 war er ständiges Mitglied der Fernsehfamilie „Die liebe Familie“.

Aktuelle Produktionen

TV: „Soko Kitzbühel“, „Lindenstraße“

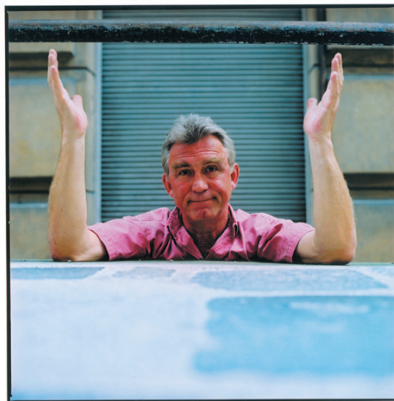
Soloprogramm: „Das ist ein Theater!“

Heinz Marecek ist verheiratet und Vater einer Tochter und eines Sohnes und lebt heute in Berlin.



„Das ist ein Theater“ Heinz Marecek

Ein Abend rund um das Theater. Geschichten und Anekdoten von Schauspielern, Regisseuren, Direktoren, Autoren und Bühnenbildnern. Auf der Bühne, hinter der Bühne, im Souffleurkasten, in den Garderoben. Von Nestroy bis Peymann, von Qualtinger bis Karajan, von Girardi bis Ustinov, von Wien bis Hollywood. Von kleinen Missgeschicken und großen Katastrophen. Heinz Marecek, seit 35 Jahren Schauspieler, Regisseur und Übersetzer, gibt einen Einblick in sein schauspielerisches Können, erzählt vom Theater, vom Film und vom Fernsehen, von seinen Freunden und Kollegen. Rund 4000 Vorstellungen, ein paar Dutzend Inszenierungen und



einige hundert TV-Produktionen sind in diesen 35 Jahren zusammengekommen und bilden den Stoff, aus dem diese amüsanten Geschichten sind.

Marecek hat sie im Laufe der Jahre gesammelt und aufgeschrieben.

Andere Geschichten und Begebenheiten sind quasi durch mündliche Überlieferung von Kollege zu Kollege bis zu ihm gelangt.

Dieser unterhaltsame Abend ist ein Muß für jeden Theaterfreund.